



Initiative Zahngesundheit

Zahnputzanleitung für Hunde

Um Ihren Hund vor Zahn- und Zahnbettlerkrankungen zu schützen und um Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten, sollten Sie ihm regelmäßig die Zähne putzen. Führen Sie Ihren Hund behutsam an das Zähneputzen heran. So wird auch Ihr Hund mehr und mehr Gefallen daran finden.

WAS SIE BRAUCHEN:

- **Eine Hundezahnbürste mit mittelstarken Borsten**
Eine Empfehlung für eine passende Zahnbürste erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt
- **Hundezahnpasta**
Stets nur speziell für Hunde hergestellte Zahnpasta verwenden
- **Frisches Wasser**
- **Einen ruhigen Raum ohne Ablenkungen für den Hund**



Einige wichtige Tipps bevor Sie beginnen:

- Jede Zahnputzsitzung möglichst kurz halten – von wenigen Sekunden bis maximal einigen Minuten.
- Putzen Sie die Zähne Ihres Hundes täglich zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Welche Tageszeit Sie wählen, spielt dabei keine Rolle.
- Üben Sie Schritt für Schritt (siehe Rückseite) jeweils so lange, bis Ihr Hund sich mit einer Phase vertraut gemacht hat und noch einige Tage darüber hinaus. Danach gehen Sie zur nächsten Phase über, wobei Sie immer erst mit den bereits erlernten Schritten beginnen.
- Jeder Hund ist anders. Gehen Sie individuell auf Ihren Hund ein und nehmen Sie sich die Zeit, die Ihr Hund benötigt.
- Sparen Sie nicht mit Lob und Streicheleinheiten. Stetige Belohnung ist sehr wichtig.
- Voraussetzung für das Zähneputzen ist, dass ihr Hund sich festhalten lässt, sich hinsetzt oder ablegt.

Sobald Sie bei Ihrem Hund Abwehrreaktionen sehen oder Aggressivität befürchten, brechen Sie bitte ab. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihre Finger ins Maul Ihres Hundes bringen. Bei Hunden, die zum Beißen neigen oder aggressiv sind, raten wir vom Zähneputzen ab.



Schritt für Schritt zum erfolgreichen Zähneputzen

PHASE 1: Gewöhnung an Zahnpasta

1. Bitte Hände waschen und eine kleine Menge Zahnpasta auf einen Finger geben.
2. Lassen Sie Ihren Hund die Zahnpasta ablecken. Er sollte den Geschmack mögen.



PHASE 2: Gewöhnung an Berührungen von Lefzen, Maul und Zähnen

1. Geben Sie eine kleine Menge Zahnpasta auf Ihren Finger.
2. Mit der anderen Hand halten Sie vorsichtig das Maul des Hundes geschlossen.
3. Führen Sie den Finger mit der Paste seitlich unter die obere Lefze.
4. Anschließend mit der Fingerspitze über die Außenflächen der oberen, vorderen Backenzähne fahren.
5. Der Hund sollte das Maul dabei geschlossen halten – Vorsicht mit Ihren Fingern.
6. Lassen Sie Ihre Finger unter die Lefze weiter nach hinten gleiten. (Vorsicht: Diesen Schritt unterlassen, wenn Sie Gefahr laufen, gebissen zu werden!)
7. Bleibt Ihr Hund in dieser Phase, bei gegebener Ruhe und Geduld, nicht sitzen, suchen Sie Rat bei Ihrem Tierarzt oder einem Hundetrainer.



PHASE 3: Einsatz der Hundezahnbürste – mit den Fangzähnen beginnen

1. Hundezahnbürste mit Wasser anfeuchten, etwas Hundezahnpasta aufbringen und leicht in die Borsten einarbeiten.
2. Heben Sie die obere Lefze seitlich an. Putzen Sie vorsichtig den Fangzahn (längster Zahn im Maul, zwischen Schneidezähnen und Backenzähnen) auf der einen, dann auf der anderen Seite. Verhindern Sie, dass der Hund auf der Zahnbürste kaut.



Tipp: Nicht mit den Schneidezähnen beginnen, hier sind Hunde sehr sensibel!

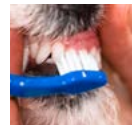
PHASE 4: Die hinteren Zähne putzen

1. Um die Backenzähne zu erreichen, müssen Sie mit der Zahnbürste im Kieferwinkel unter die Lefze fahren, was mit dem kleineren Bürstenkopf vielleicht leichter fällt.
2. Putzen Sie vorsichtig die oberen Backenzähne.
3. Erlauben Sie Ihrem Hund anschließend, das Maul leicht zu öffnen, um bis hinunter zum Zahnfleischrand auch die unteren Backenzähne putzen zu können.
4. Putzen Sie vorsichtig, jedoch mit jedem Mal etwas intensiver. Beenden Sie die Übung bevor der Hund Abwehrreaktionen zeigt. Und: Denken Sie daran, Ihren Hund immer wieder zu loben!



PHASE 5: Alle Zähne putzen

1. Putzen Sie zunächst – wie oben beschrieben – die Fangzähne und Backenzähne.
2. Halten Sie anschließend das Maul weiter zu und heben Sie vorsichtig die obere Lefze über den Schneidezähnen an. Putzen Sie nun vorsichtig die Schneidezähne. Da dieser Bereich sehr empfindlich ist, könnte Ihr Hund ein wenig Niesen. Mit der Zeit gewöhnt er sich aber daran.
3. Putzen Sie zum Schluss die Außenflächen sämtlicher Zähne im Maul. Die Innenflächen können Sie auch reinigen.
4. Steigern Sie die Dauer des Putzens von Mal zu Mal, bis der Zahnbelag komplett abgerieben ist. Putzen Sie jedoch insgesamt nie länger als wenige Minuten.
5. Für eine optimale Gesundheitsvorsorge sollten Sie die Zähne Ihres Hundes täglich putzen.



Viel Spaß beim Putzen!

Weitere Tipps und Infos finden Sie im Internet unter www.initiativezahngesundheit.de

Die Initiative Zahngesundheit wird unterstützt von:

